



SCHÜLERINNEN- DEMO AM 28. JUNI 14 UHR MARKTPLATZ PFORZHEIM

Überall in Deutschland marschieren Neonazis wieder durch die Städte und versuchen, für ihren Müll Werbung zu machen. In fast jeder Stadt und an vielen Schulen gibt es Neonazicliquen, die Jugendliche vor Ort terrorisieren und gegen alles, was nicht in ihr Weltbild passt, hetzen. Das passiert auch hier in Pforzheim.

In Pforzheim?!

In den letzten Monaten haben Neonazis der NPD und anderer rechter Vereinigungen in Pforzheim und dem Enzkreis mehrere Veranstaltungen organisiert. In Birkenfeld sollte am 26. April ein großes Neonazikonzert stattfinden, ca. 800 Neonazis aus dem südwestdeutschen Raum wurden erwartet.

Die Polizei löste das Konzert kurz vor Beginn auf. Wenige Wochen später fand in Dillweißenstein ein Vortrag der NPD statt, den über 100 Nazis

besuchten. Ein Tag zuvor plante die Nazi-Skinhead Gruppe „Stallhaus-Germania“ in Knittlingen ein Grillfest, was kurzfristig nach Mühlhausen verlegt werden musste. Immer wieder kommt es zu gewalttätigen Angriffen auf Nazigegner, so zum Beispiel vor einigen Wochen, als ein bei den Rechten bekannter Antifaschist in der Pforzheimer Fußgängerzone von mehreren Nazis angegriffen wurde.

Anhand dieser Beispiele zeigt sich, dass es in Pforzheim und Umgebung eine Naziszene gibt, die zunehmend offen auftritt.

Warum gegen Nazis?

Nazis gehen davon aus, dass es Menschen gibt, die weniger Wert sind. Das machen sie an „Merkmalen“ wie der Hautfarbe, der Herkunft oder Behinderungen, aber auch an der Einstellung, Lebensweise oder Religion fest. Deswegen hetzten

sie gegen vermeintliche „Ausländer“, Menschen mit Behinderungen, Schwule, Lesben, Obdachlose, JüdInnen und politisch anders Denkende.

Nazis auf Nachwuchssuche!

Nazis versuchen Jugendliche vor allem über eine rechte Erlebniswelt von Musik, Feiern und Aufmärschen zu erreichen. Dabei können sie davon profitieren, dass rassistische Einstellungen leider weit in unserer Gesellschaft verbreitet sind. Das zeigt sich unter anderem an Vorurteilen, wie dem vom angeblich „kriminellen“ oder „faulen Ausländer“ oder den zum Teil hohen Wahlergebnissen rechter Parteien. Auch hier in Pforzheim sitzen zwei Abgeordnete für die rechtsextremistischen Republikaner im Stadtrat.

Weder Kriminalität noch Massenarbeitslosigkeit haben etwas mit der Nationalität zu tun. Jedoch versuchen Nazis komplizierte Themen kurz-sichtig und platt zu erklären, ihre Erklärungsversuche sind dabei immer mit ihren menschenverachtenden Ansichten verbunden.

Was kann man dagegen unternehmen?

Mach's öffentlich: Verteile diesen Flyer an deine MitschülerInnen, FreundInnen oder sprich das Thema bei deiner SMV an.

Melde Naziaktivitäten: am besten auf: <http://schuelerinnen.blogspot.de>

Greif ein: Wenn rassistische Sprüche fallen oder Personen angemacht werden, dann schau nicht weg, sondern hilf den Betroffenen. Auch Aufkleber und Schmierereien der Nazis lassen sich abkratzen bzw. übermalen.

Schließt euch zusammen: Gemeinsam mit FreundInnen könnt ihr den Nazis besser etwas entgegensetzen und eigene Aktivitäten starten. (z.B. Auf Demos gehen, Diskutieren, andere Aufklären)

Und nicht zuletzt...

Kommt zur SchulerInnen-Demo gegen Rechts am **28. Juni** um **14.00 Uhr** an den **Marktplatz!**

Mehr Infos unter:

<http://schuelerinnen.blogspot.de>

Kontakt: pforzheim@sjd-falkenbw.de

